

**Zeitschrift:** FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche  
**Herausgeber:** Verein Feministische Wissenschaft Schweiz  
**Band:** - (2007)  
**Heft:** 10

**Buchbesprechung:** Publikationen = Publications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

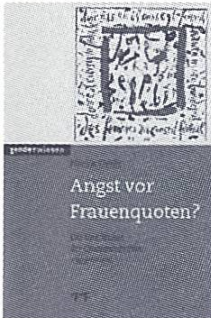
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Angst vor Frauenquoten?

Die Geschichte der Quoteninitiative 1993-2000



Tausende von Frauen versammelten sich am 3. März 1993 spontan auf dem Bundesplatz, um zu protestieren. Sie waren empört, wie die Bundesversammlung soeben die Wahl Christiane Brunners in den Bundesrat verhindert hatte. Die Nichtwahl Brunners machte deutlich, dass Frauen allen Anstrengungen zum Trotz in der Schweizer Politik weiterhin nicht

angemessen vertreten waren. Das Ereignis mobilisierte die Frauen über die Parteigrenzen hinweg - und löste eine Welle der Solidarisierung und vor allem die Lancierung der Quoteninitiative aus.

Die Historikerin Nicole Gysin zeichnet die Geschichte dieser Volksinitiative sowie des Trägervereins „Frauen in den Bundesrat“ in den Jahren 1993-2000 nach. Gefragt wird insbesondere nach den Ursprüngen der Quotenidee, dem Verlauf der schweizerischen Quotendebatte, den Akteurinnen und Akteuren, den Diskussionsinhalten und Strategien sowie deren Rezeption in den Medien. In der Quotendebatte kommen kontroverse Vorstellungen von Gerechtigkeit, Gleichheit und Demokratie zum Ausdruck. Die Argumente, die gegen die Quoteninitiative ins Feld geführt wurden, erinnern oftmals an die Vorbehalte, die Jahrzehnte vorher gegenüber dem Frauenstimmrecht vorgebracht worden waren. Doris Stump

Nicole Gysin, 2007, gender wissen, www.efefverlag.ch, CHF 29.-

## Die Erzeugelmacherin

Das 30-jährige Ringen um die Fristenregelung

Mit der Annahme der Fristenregelung am 2. Juni 2002 hat in der Schweiz ein 100-jähriger Kampf für das Recht der Frauen, selbst zu entscheiden, ob und wann sie ein Kind bekommen wollen, sein Ende gefunden. 30 Jahre davon hat Anne-Marie Rey an vorderster Front für dieses Recht mitgekämpft. In ihrer Autobiografie schildert die heute 70-Jährige diesen nervenaufreibenden und langwierigen Kampf.



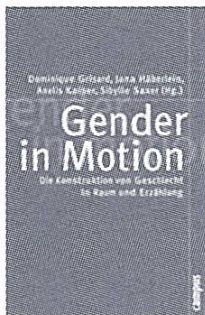
Anhand der jüngsten Entwicklungen in den Vereinigten Staaten, in Osteuropa und Lateinamerika, wo fundamentalistische Christen die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs mit immer schärferem Geschütz attackieren, legt sie dar, dass einmal erkämpfte Rechte keine Garantie für die Zukunft sind, sondern immer wieder aufs Neue verteidigt werden müssen. In ihren sehr persönlichen Schilderungen führt sie ausgehend von ihrer Kindheit in Burgdorf, wo ihr Vater, ein Gynäkologe, ungewollt Schwangeren zu einem Abbruch verhalf, durch die vielen Etappen der Meinungsbildungsarbeit und die verschiedenen Abstimmungskämpfe. Eine Chronologie der Ereignisse rundet die umfangreiche Autobiografie ab, die auch als Mutmacher für Engagierte auf anderen Gebieten gedacht ist.

Schwangerschaftsabbruch-Infostelle: [www.svss-uspda.ch](http://www.svss-uspda.ch)

Anne-Marie Rey, 2007, Verlag Edition Xanthippe, CHF 34.-

PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN

**Gender in Motion**



Die Konstruktion von Geschlecht in Raum und Erzählung. Die einen sprechen von der Verwischung der Grenze zwischen Frauen und Männern. Andere beharren auf der biologisch begründeten Geschlechterdifferenz. Solche Geschlechterdiskurse zeugen von einer paradoxen Gleichzeitigkeit und halten die Genderforschung in Bewegung. Die Autorinnen gehen dem wechselseitigen Konstitutionsprozess von Raum, Erzählung und Geschlecht in unterschiedlichen Bereichen (Hirnforschung, Rechtsprechung, Literatur etc.) nach.

Dominique Grisard/Jana Häberlein/Anelis Kaiser/Sibylle Saxer (Hg.), 2007, [www.campus.de](http://www.campus.de), CHF 48.80

**Passion der Differenz**

Ein Kaleidoskop von Frauenwelten. Im Fokus steht eine Beschreibung und Reflexion der alltäglichen, oft unsichtbaren Frauenwelten, in denen Fragmente subversiver Selbstbestimmungen und Ermächtigungen aufscheinen. Die Autorin legt dar, wie sich die Welt im Auge der Betrachterin zu «formen» beginnt und wie Frauen zu Beschreibenden ihrer Welten werden. Die Autorin versucht, die Vielfalt der Passion der Differenz, welche Desintegrationen schafft, zu einem Entwurf eines «wahrnehmungsstarken» Subjekts Frau zu integrieren. Lisa Schmuckli, 2007, [www.ulrike-helmer-verlag.de](http://www.ulrike-helmer-verlag.de), EUR 29.80

**Wie kluge Frauen alt werden**

Was sie tun und was sie lassen. Immer gesünder, aktiver und lernbereiter - so wird die Generation geschildert, die momentan das Pensionsalter erlebt. Inwiefern gilt das auch für die Frauen? Diese hatten wesentlich mehr Bildungs- und Berufschancen als ihre Mütter, wurden geprägt durch die kulturelle Aufbruchstimmung und die politischen Fortschritte bezüglich Gleichstellung der 1970er und 80er Jahre.

Eine besonders aktive Gruppe nahm in irgendeiner Form an der Neuen Frauenbewegung teil oder machte deren Postulate und Analysen in ihrem beruflichen und persönlichen Leben fruchtbar. Wie leben sie heute? Zehn Frauen schildern ihre Erfahrungen mit dem Älterwerden, mit ihrem Engagement für die Sache der Frauen in Gegenwart und Vergangenheit u.a. Marthe Gosteli, Aline Boccardo, Eva Renate Schmidt, Alexa Lindner Margadant, Liliane Späth und Regina Wecker. Heidi Witzig, 2007, Verlag Edition Xanthippe, CHF 34.-

**Eine Reise zu den starken Kindern**

Die Geschichte von Maxi und Pipo nimmt die Kinder auf eine fantastische Reise mit. Die Spielideen eröffnen einen anregenden Zugang zu den einzelnen Themen der Geschlechterrollen. Am Ende der Reise haben sie ihr Rollenrepertoire ausgebaut und den Umgang mit Differenzen geübt. Die Entwicklung des Buchprojektes wurde von der Fachstelle Familie und Gleichstellung des Kantons Aargau ermöglicht und von deren Leiterin Regula Strobel begleitet. Helene Häseli, 2007, Verlag Pestalozzianum, CHF 35.-

**Das «Kleine Gender ABC»**

Handfeste Tipps für eine Schule, in der sich Buben und Mädchen gleichermassen wohl fühlen. Mit dem neuen Bildungsgesetz gehört die geschlechtergerechte Pädagogik zum Auftrag der Schule. Das ABC orientiert sich an konkreten Situationen im Schulalltag und bietet so Unterstützung an.

Bestellen: [www.gleichstellungskommission-bl.ch](http://www.gleichstellungskommission-bl.ch), CHF 9.-

.....  
**PUBLIKATIONEN**  
.....

**Queer Girls and Popular Culture**

Reading, Resisting, and Creating Media. The book explores relationships between media representations and the creative media receptions of lesbian, bisexual, transgender, and questioning teens and young adults. Drawing upon examples from a wide range of media, this book pays critical attention to the emergence of visual images and narratives of girls desiring girls. Susan Driver, 2007, [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com), CHF 36.-

**Serienheldinnen multimedial**

Serienheldinnen begegnen uns in vielfältigen Medien. Anhand einer Analyse von Medienangeboten zu erfolgreichen nordamerikanischen Fernsehserien zeigt die Autorin, dass es sich hier um mehr als eine reine Vermarktungsstrategie handelt. Ein differenziertes Bild der Möglichkeiten und Grenzen der Präsentation von Geschlechterrollen entsteht.

Silke Günther, 2007, [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com), CHF 57.-

**Gendering the Fertility Decline in the Western World**

The first demographic transition changed the face of the western world as thoroughly as did the Industrial Revolution. As couples began to have fewer children, women were released from the heavy burden of endless pregnancies and extended periods of child care. Even though this profound process of change has been extensively researched, women were rarely pictured as decision-makers concerning fertility and family. Moreover, men and women were mostly not perceived as having potentially differing interests in sexuality and child-bearing. The volume contains papers delivered at the conference «Were Women Present at the Demographic Transition?» which was held at the Radboud University Nijmegen, 20-21 May 2005.

Angélique Janssens, 2007, [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com), CHF 89.-

**Neuere Entwicklungen der Frauenrechte**

Der Band präsentiert die neuesten UN-Forschungsergebnisse eines wissenschaftlichen AutorInnenteams auf den Feldern Menschenrechte, Flüchtlings- und Sicherheitspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und Völkerstrafrecht. Z.B. Entwicklung und Bedeutung des Konzepts «Gender Mainstreaming» in den Vereinen Nationen, Frauen heute: Implementierung und Follow-up der Vierten UN-Weltfrauenkonferenz (Beijing +10), die UN-Millenniums-Entwicklungsziele und «gender», etc.

Sabine von Schorlemer (Hg.), 2007, [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com), CHF 129.-

### Das Kopftuchverbot an Frankreichs Schulen

In Frankreich trat 2004 ein Gesetz in Kraft, das das Tragen religiöser Zeichen an öffentlichen Schulen verbietet: das sogenannte Kopftuchverbot. Mittels der Politikfeldanalyse wird erklärt, wie das Gesetz entstand und mit welchen Massnahmen die Regierung die Umsetzung koordinierte.

Frank Schenker, 2007, www.peterlang.com, CHF 40.-

### Ehrenmorde in Jordanien - Ursachen und mögliche Gegenstrategien

Nach Schätzungen des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen fallen weltweit etwa 5000 Frauen und Mädchen jedes Jahr sogenannten Ehrenmorde zum Opfer. Bei einem Ehrenmord wird eine Frau von einem männlichen Familienmitglied getötet, um die Familienehren wiederherzustellen, die durch ein tatsächliches oder bezichtigtes moralisches Fehlverhalten der Frau befleckt wurde. Am Beispiel der jordanischen Gesellschaft wird dargelegt, in welchem Kontext Ehrenmorde geschehen und wie sie bekämpft werden können.

Anja Wehler-Schöck, 2007, www.peterlang.com, CHF 40.-

### Geschlechtersensible Gewaltprävention

in der (interkulturellen) Jugendarbeit als Beitrag zu einer Kultur der Menschenrechte. Der Praxisforschungsbericht beschreibt die konzeptionelle und praktische Umsetzung von Ansätzen über Männlichkeit in den Alltag der Gewaltprävention. Er umfasst eine Auseinandersetzung mit dem Konzept «Ehre». Ute Schad, 2007, www.soziothek.ch, CHF 40.-

### Ungleichheit, Ausgrenzung und soziale Gerechtigkeit

Auch in den Industriestaaten des Nordens wächst die Kluft zwischen Arm und Reich. Vor diesem Hintergrund sind die derzeitigen Debatten über «Neue Klassengesellschaft», «Neue Unterschicht» & «Angst der Mittelschichten» nicht erstaunlich. Sie werfen Fragen nach Ungleichheit und Ungerechtigkeit auf, sie erfordern kritische Gesellschaftsanalyse und neue Konzeptionen von Klassen sowie von Geschlechterungleichheiten. Und sie reaktualisieren die Frage, wie und in welchem Ausmass das Bildungssystem soziale Ungleichheiten und Spaltungen reproduziert und Ausgrenzung mobilisiert.

Beiträge unter anderem von Gisela Notz: Frauen in der Pflegearbeit. Professionell und privat immer verfügbar?, Eva Hug: Bildungsgerechtigkeit und schulische Selektion oder Ines Langmeyer: Schützt «Lebenslanges Lernen» vor Prekarität? Bildung im Kontext gesellschaftlicher Unsicherheit. Widerspruch 52, 2007, www.widerspruch.ch, CHF 25.-

### Geschlechterdifferenzierung in der Arbeitswelt

Unternehmenskulturelle Einflüsse und personalwirtschaftliche Gestaltungsoptionen. Das Merkmal Geschlecht stellt einen zentralen Aspekt in Organisationen dar. Die Geschlechterdifferenz ist ein in der Wirklichkeit von Organisationen hervor-

## WIDERSPRUCH

Beiträge zu sozialistischer Politik

52

### Ungleichheit, Ausgrenzung und soziale Gerechtigkeit

Globale Ungleichheit; Neue Klassengesellschaft, soziale Spaltung, Prekarität, Geschlechterfrage; Neue Unterschicht, Klasse der Lohnabhängigen, Streiks und soziale Kämpfe; Frauen und Pflegearbeit; Schulische Selektion, Lebenslanges Lernen; Agrotreibstoff gegen Ernährungssouveränität

E. Altwater, K. Dörre, I. Lenz, R. Levy, D. Oesch, W. Eberle / H. Schöpf, V. Pedrina / H. Hartmann, G. Notz, E. Hug, I. Langmeyer, R. Sonderegger

### Grundeinkommen / Mindestlohn

A. Gorz: Seid realistisch - verlangt das Unmögliche  
M.R. Kräfte: Grundeinkommen - Sozialstaatsersatz  
A. Rieger / H. Baumann: Mindestlohnpolitik  
A. Sirmoglu / P. Strecken: Kapitalistische Utopie?  
W. Vontobel: Rettet die Marktwirtschaft!

236 Seiten, Fr. 25.- (Abz. Fr. 40.-)  
zu beziehen im Buchhandel oder bei  
WIDERSPRUCH, Postfach, 8031 Zürich  
Tel./Fax 044 273 03 02  
vertrieb@widerspruch.ch www.widerspruch.ch

gebrachtes Phänomen. Anzunehmen ist, dass geschlechtsspezifische Ungleichheiten und Benachteiligungen in den Organisationen verankert sind und über organisationale Prozesse (re-)produziert werden. Aufbauend auf die Analyse werden Optionen für die gleichstellungspolitische Praxis aufgezeigt. Victoria Albrecht, 2007, www.peterlang.com, CHF 82.-

**Weibliche Führungskräfte - die Ausnahme im Management**

Das stark gestiegene Qualifikationsniveau weiblicher Führungsnachwuchskräfte - nachweisbar z.B. in entsprechenden Akademikerinnenanteilen - hat bisher nicht zu einer Erhöhung des traditionell geringen Frauenanteils in Managementpositionen der Wirtschaft geführt. Dies gilt insbesondere für das Top-Management von Grossunternehmen. Das Buch geht den möglichen Ursachen nach. Zentrum der Untersuchung ist eine empirische geschlechtervergleichende Studie.

Barbara Schneider, 2007, www.peterlang.com, CHF 57.-

**Das F-Wort - Feminismus ist sexy**

Verführt Feminismus Frauen zu Karriere und Kinderlosigkeit? Ignoriert er die «nackten Tatsachen» der Biologie? Ist er ungeil und männerfeindlich? Hartnäckig halten sich über «Geschlecht» und «Feminismus» eine Reihe fragwürdiger Behauptungen. Die AutorInnen dieses Bandes waren gerne bereit, die Hirngespinnste mit einem Cocktail aus Fakten, Esprit und Pluralität auszuräumen.

Mirja Stöcker (Hg.), 2007, Ulrike Helmer Verlag, CHF 22.70




Frauenzeitung Fraz

September 2007

**MEDIENFRAUEN**

Journalistinnenrat mit Simone Meier, Michèle Roten & Mona Vetsch 8  
Portrait einer Folio-Redaktorin 22

Kultur: Tanzende Putzfrauen 27  
Queer World: Halberstam und der Mainstream 38



## Medienfrauen

- \* **Journalistinnenrat** mit Simone Meier, Michèle Roten & Mona Vetsch
- \* **Traumberuf Journalistin?**
- \* **Medienfrauen:** Auf den Spuren ehemaliger Fraz Schreiberinnen
- \* **Ein Stück Wahrhaftigkeit:** Portrait einer Folio Redaktorin

Ausserdem:

**Hasenmütze und Krinolinenrock:**  
Abenteuer der Comicfigur "hure h" /  
In der Doku-Soap "Wet Rock" lassen Lilian Naef und Veronika Minder die Putzfrauen tanzen /  
Queer versus Mainstream:  
Ein Abend mit Judith "Jack" Halberstam

Bestellungen: [www.frauenzeitung.ch](http://www.frauenzeitung.ch) oder T 044 272 73 71